

## Vier Lernaufenthalte in Linz, Graz, Bozen und Klagenfurt



Vom 11. – 15. November 2019 waren vier Frauen und Männer aus den Diözesen Hildesheim und Osnabrück in **Linz** auf dem „spirituellen Weg“ der Kirche in Form der Caritas. „Wie verbinden sich praktische Arbeit und christliche Deutung des eigenen Handelns? Unter Anleitung von Barbara Lauss-Ditachmair und Franziska

Mair lernte die Teilnehmenden Reflexionsrunden und die Gestaltung des Elisabeth-Tages kennen, weitere Projekte mit Freiwilligen wurden besucht.

Vom 18. – 22. November 2020 ging es für drei Teilnehmende aus Paderborn, Osnabrück und Hildesheim nach **Graz**. Gerhard Hofbauer von der Caritas Diözese Graz-Seckau führte die Teilnehmenden zu Projekten mit Freiwilligen, die mit von Armut betroffenen Menschen oder mit Migrationshintergrund aktiv sind. Ebenso ging der Blick auf die Netzwerkarbeit in der Stadtentwicklung.



Vom 27. – 31. Januar 2020 waren fünf Frauen aus der Diözese Osnabrück, aus Schleswig-Holstein, Leipzig und Dresden in **Bozen** in Südtirol bei der Caritas Diözese Bozen-Brixen. Brigitte Hofmann, Fachdienstleiterin "Caritas und Gemeinschaft", führte die Teilnehmerinnen an "Orte des Zuhörens".

So lernten sie die Idee, das Schulungskonzept und eine Pfarrei kennen, die über den Ort des Zuhörens weitere Angebote für die Menschen im Stadtteil bereit hält. Die Besonderheit in Tirol ist die durchgängige Zweisprachigkeit italienisch / deutsch, die in der praktischen Arbeit wie in den Arbeitsstrukturen sichtbar wurde. In allen Gesprächen wurde auch hier die hohe Bedeutung des freiwilligen Engagements in Kirchengemeinden und in der Caritas hervorgehoben.



Vom 10. – 14. Februar 2020 waren die letzten sieben Teilnehmenden bei der Caritas Kärnten in **Klagenfurt**. Neben den Reisetagen waren es für die fünf Frauen und zwei Männer intensive Begegnungen mit Hauptamtlichen und Freiwilligen in Klagenfurt und Spittal. Eva Daisenberger, Abteilungsleitung Freiwilligenarbeit, hat alle Termine für

Gruppe interessant organisiert. Die Gruppe hat engagierte, herzliche Caritas-Kolleginnen kennengelernt. Sie haben sehr vieles gezeigt, erklärt und Kontakte hergestellt, ob in der Pfarrei, in der Obdachlosentagesstätte, in Kleider- und Buchläden, von YoungCaritas oder in der Telefonseelsorge. Das Treffen mit den Freiwilligen aus den Besuchsdiensten am letzten Abend war eine gute Abrundung aller Gespräche. Berge, die Stadt und den Wörthersee konnten sie bei Sonnenschein genießen. Gute Bedingungen für die Freiwilligen und die Arbeit mit den Freiwilligen lernten sie kennen, ebenso wie Freiwillige intensiv geworben und begleitet werden. Die Zweisprachigkeit Deutsch und Slowenisch in Kärnten zeigt sich in vielen zweisprachigen Flyern und Veröffentlichungen. Die Begegnungswoche der Caritas in einer Region bindet Politiker und Künstler ein. Schön war es auch andere aus Leipzig, Bremen, Buxtehude, Ilsede und Hildesheim kennen zu lernen.